

Kulturlandschaft Maasterrassen

Schlagwörter: [Kulturlandschaftsraum](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Archäologie, Denkmalpflege, Landeskunde, Raumplanung

Gemeinde(n): Bergen (L), Geldern, Goch, Kevelaer, Straelen, Venlo, Weeze

Provinz(en): Limburg

Kreis(e): Kleve (Nordrhein-Westfalen)

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Lage der Kulturlandschaft Maasterrassen in Nordrhein-Westfalen
Fotograf/Urheber: Katrin Becker



Die Maasterrassen sind ein von vielen Gewässerniedungen durchzogenes Gebiet in Grenzlage zu den Niederlanden. Entlang den Fließgewässern ziehen sich Wiesen, Weiden und Bruchwälder. Im übrigen Gelände herrscht die Ackernutzung mit eingestreuten Waldflächen vor. Die Heiden und Sanddünen wurden ab dem späten 19. Jahrhundert mit Kiefern aufgeforstet und teilweise besiedelt.

Anders als in den benachbarten Räumen wurde der überwiegende Teil der vielen ehemaligen Brüche und Moore erst mit dem beginnenden 20. Jahrhundert kultiviert.

Auf den höher gelegenen Terrassen liegen das Altsiedelland und die Standorte der mittelalterlichen Siedlungen. Mit einigen Ausnahmen ist ihre Siedlungsstruktur mit Hofreihungen und Straßendörfern linear. Akzente setzen die vereinzelt Windmühlen. Im Mittelalter wurde nur der Laarbruch vollständig kultiviert.

Bei den jüngeren Kultivierungen wurden Graben- und Wegenetze sowie Parzellen rechteckig angelegt. Typisch sind die wege- und gewässerbegleitenden Hecken und Baumreihen. Die [Fossa Eugeniana](#) dient dem erst in den 1930er Jahren kultivierten Straelener Veen als Entwässerungsgraben. In diesem Zusammenhang wurde die Plansiedlung Kastanienburg angelegt.

Eine ausführliche Beschreibung der Kulturlandschaft findet sich in der Mediengalerie (PDF-Dokument).

Internet

[Erhaltende Kulturlandschaftsentwicklung in NRW](#) (Abgerufen: 07.03.2013)

Literatur

Landschaftsverband Westfalen-Lippe; Landschaftsverband Rheinland (Hrsg.) (2007): Erhaltende Kulturlandschaftsentwicklung in Nordrhein-Westfalen. Grundlagen und Empfehlungen für die Landesplanung (Kulturlandschaftlicher Fachbeitrag zur Landesplanung in Nordrhein-Westfalen. Fachgutachten zum Kulturellen Erbe in der Landesplanung. 42, Münster u. Köln.

Kulturlandschaft Maasterrassen

Schlagwörter: Kulturlandschaftsraum

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Archäologie, Denkmalpflege, Landeskunde, Raumplanung

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:25.000 (kleiner als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literaturlauswertung

Historischer Zeitraum: Beginn 2001

Koordinate WGS84: 51° 33 43,24 N: 6° 10 15,71 O / 51,56201°N: 6,17103°O

Koordinate UTM: 32.303.918,16 m: 5.716.118,66 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.511.903,71 m: 5.714.185,32 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Kulturlandschaft Maasterrassen“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/A-EK-20080619-0013> (Abgerufen: 7. Oktober 2024)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

